

Sustainability 4 All – Nachhaltigkeits & Impact-Kriterien verstehen, einordnen und erfassen

Was steht in diesem Dokument?

- Definitionen und Einordnung der Begriffe Nachhaltigkeit und Wirkung (Impact).
- Beschreibung des Unternehmerischen Nachhaltigkeitsmodells für Startups.
- Beschreibung der IOOI-Logik und der ViP-Impact-Methode.

1. Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Das Nachhaltigkeitsverständnis, das dem *Sustainability & Impact Assessment für Startups (SusI-Tool)* zu Grunde liegt, lehnt sich an die Definition der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen („Brundtland-Kommission“) an. Nachhaltig ist demnach eine Entwicklung, *„die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen“*.

In diesem Sinne sind die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (*Umwelt, Gesellschaft und Ökonomie*) als integrale Bestandteile eines systemischen Ansatzes zu verstehen. Dieser Ansatz folgt der Auffassung, dass die Wirtschaft ein in die Gesellschaft integriertes System darstellt, die wiederum in die natürliche Umwelt eingebettet und von dieser abhängig ist. Man spricht bei diesem Verständnis daher auch von einem *„embedded view Model“* der Nachhaltigkeit (auf Deutsch: *Vorrangmodell*).



2. Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmodell für Startups

Die theoretischen Grundlagen des SusI-Tools basieren auf der [DIN SPEC 90051-1](#) (Standard für die Nachhaltigkeitsbewertung von Startups), einem Framework, das 2020 in einem umfangreichen Stakeholderprozess (u.a. Borderstep Institut, SEND e.V., BNW, Phineo, ZNU-Standard und vielen weiteren) entstanden ist. Kern des Frameworks ist das „**Unternehmerische Nachhaltigkeitsmodell für Startups**“ (siehe Schaubild), das die wichtigsten Nachhaltigkeitsfaktoren bei Startups in verschiedene Unternehmensbereiche unterteilt. Jeder Bereich adressiert dabei verschiedene Nachhaltigkeitsfaktoren, die Startups berücksichtigen können.



Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmodell für Startups nach DIN SPEC 90051-1

Im SusI-Tool werden die verschiedenen, für eine nachhaltige Entwicklung wichtigen, Unternehmensbereiche in **6 Nachhaltigkeitskategorien** zusammengefasst. Die ersten 5 Kategorien beziehen sich insbesondere auf die Befähiger-Ebene, die Kategorie Wirkung befasst sich mit dem eigentlichen Impact eines Unternehmens. Bitte beachte, dass beide Ebenen in der Praxis nicht durchweg trennscharf voneinander definiert werden können – auch für Startups mit einer ESG-Ausrichtung gibt es beispielsweise zwei Fragen aus der Kategorie Wirkung, die sich mit den Risiken des Unternehmens befassen.

Die sechs Nachhaltigkeitskategorien des Tools in der Übersicht:

1. **Unternehmensstrategie:** Hier wirst du u.a. gefragt, ob Nachhaltigkeit in deiner strategischen Ausrichtung bereits eine Rolle spielt.

2. **Team:** Hier werden die Kompetenzen des Gründungsteams und der Umgang mit Mitarbeiter:innen erfasst.
3. **Prozesse/ Ressourcen:** In der Kategorie Prozesse und Ressourcen findest du Fragen zu deinen Operations, z.B. ob und wie du deine Emissionen misst.
4. **Produkt / Dienstleistung:** Hier geht es um nachhaltigkeitsbezogene Fragen rund um dein Leistungsversprechen.
5. **Zielgruppen/ Markt:** Diese Fragen zielen darauf ab, das Nachhaltigkeitspotential des relevanten Marktes und deiner Zielgruppen zu identifizieren.
6. **Wirkung:** In der Wirkungskategorie wird speziell nach den individuellen Impact-Indikatoren des Startups gefragt.

Je nach **Ausrichtung, Phase und Wertschöpfungsart** des Startups werden im **SusI-Tool** auf Grundlage dieser Kategorien unterschiedliche Fragenkataloge erstellt und Schritt für Schritt abgefragt. Dabei können Startups zwischen **zwei Nachhaltigkeitsstrategien** wählen und individuell ihre dafür relevanten Faktoren erfassen.

Strategie 1 – ESG-Ausrichtung:

Die **ESG-Performance** von Unternehmen bezieht sich auf die drei Bereiche **Umwelt** (E = Environmental), **Soziales** (S = Social) und **gute Unternehmensführung** (G = Governance) und definiert die drei Verantwortungsbereiche von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. **ESG-Kriterien** werden häufig verwendet, um potenzielle Risiken und Chancen abseits der monetären Bewertung eines Unternehmens zu identifizieren.

Nach dem **unternehmerischen Nachhaltigkeitsmodell für Startups** orientieren sich die **ESG-Kriterien** an den Feldern der **Befähiger-Ebene** (blaue Bereiche im Schaubild), d.h. sie **ermöglichen** dem Startup nachhaltig zu wirtschaften, in dem verschiedene Nachhaltigkeitsfaktoren in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen (Team, Produkt usw.) berücksichtigt werden. Unternehmen, die **ESG-Faktoren** implementieren, verfolgen häufig eine Strategie, in der sie negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu vermeiden suchen (**“do not harm”** Prinzip).

Strategie 2 – Impact-Ausrichtung:

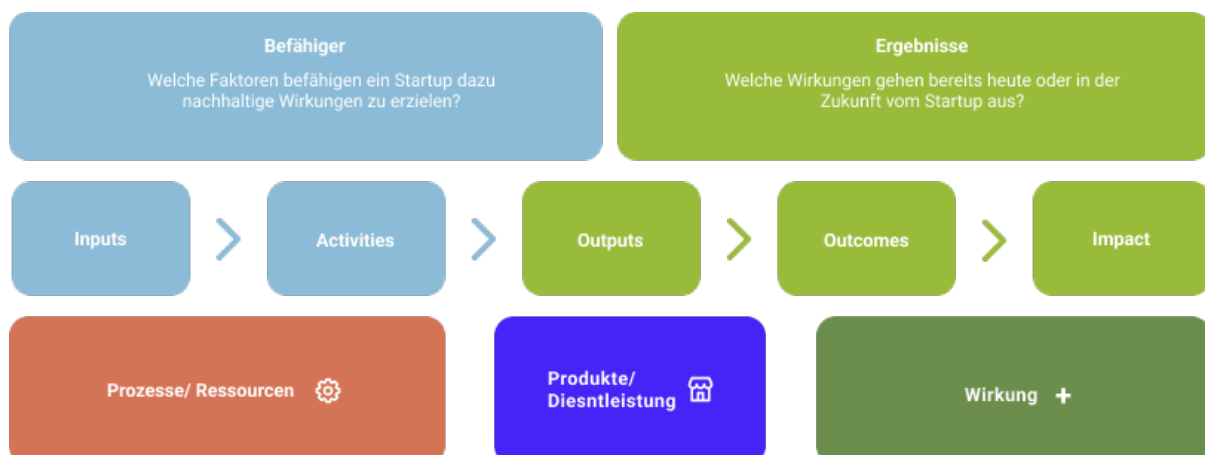
Bei **Impact-Startups** steht zusätzlich zu den **ESG-Kriterien** die Erzielung einer im nachhaltigen Sinne **positiven Wirkung** im Fokus der Unternehmensstrategie, d.h. sie versuchen in der Regel einen **positiven Beitrag** zu **gesellschaftlichen oder ökologischen Herausforderungen** zu leisten. Die Berücksichtigung von grundlegenden **ESG-Kriterien** wird hier vorausgesetzt, denn laut Modell **befähigen** die Nachhaltigkeitsfaktoren der Befähiger-Ebene das Startup dazu Wirkung zu erzielen.

Im unternehmerischen Nachhaltigkeitsmodell für Startups entsprechen Impact-Faktoren den Feldern der Wirkungsebene (rote Bereiche im Schaubild). Der (messbare) Impact eines Unternehmens beschreibt dabei die positiven Veränderungen auf Zielgruppen und Stakeholder des Startups sowie bestenfalls auf Umwelt, Gesellschaft und/oder das Marktumfeld, die durch seine Produkte / Dienstleistungen erzielt werden (“do good” Prinzip).

3. IOOI-Logik (Inputs, Outputs, Outcomes, Impact)

Die IOOI-Wirkungslogik stammt von Phineo und wurde im Unternehmerischen Nachhaltigkeitsmodell für Startups auf die beiden Ebenen, Befähiger- und Wirkungsebene, transformiert. Die Logik dient dazu darzulegen, welche Wirkung dein Startup auf deine Zielgruppen und dein Umsystem (Umfeld), d.h. Gesellschaft, Umwelt und Marktumfeld, hat bzw. haben kann. Zwischen der Befähiger- und der Wirkungsebene gibt es einen direkten, kausalen Zusammenhang, der durch die sogenannte IOOI-Wirkungslogik sehr gut beschrieben wird:

„Die aus deinen Ressourcen und Aktivitäten (Inputs) unmittelbar erzeugten Produkte und Dienstleistungen (Outputs) verursachen Veränderungen (Wirkung) bei deinen festgelegten Zielgruppen (Outcomes) sowie dem Umsystem (Impact). Die Wirkungen stehen somit für die Ergebnisse eines Startups, welche durch Produkte und Dienstleistungen (Output) erzielt werden.“ (Quelle: DIN SPEC 90051-1 Nachhaltigkeitsstandard für Startups).



IOOI-Logik im Rahmen des Unternehmerischen Nachhaltigkeitsmodell nach DIN SPEC 90051-1

In frühen Startup-Phasen kann man meist nur prognostizierte Wirkungen nennen, in späteren Phasen, wenn z.B. schon ein Produkt auf dem Markt ist, sind Wirkungen bereits messbar. Die Fragen zum Thema Outcomes und Impact (Kategorie Wirkung) im Susi-Tool helfen dir dabei, deine (möglichen) Wirkungen zu definieren und in konkrete Ziele (KPIs) zu fassen.

4. ViP-Impact-Methode

Die IOOI-Wirkungslogik stellt eine ganzheitliche Beschreibung deiner **Wirkungstheorie** dar und bezieht dabei alle relevanten Unternehmensbereiche deines Startups mit ein. Um fokussiert deine **Impact-Strategie** zu erarbeiten, haben wir die **ViP-Impact-Methode** entwickelt, die sich auf die drei wesentlichen Merkmale deiner Impact-Strategie konzentriert und deine Wirkungstheorie messbar macht. Ziel der Methode ist es einen roten Faden zwischen deiner **Vision (V)**, deinem **Produkt oder Leistungsversprechen (P)** und deinem **Impact** zu definieren.



Die folgenden vier Leitfragen helfen dir dabei, eine konsistente Verknüpfung der drei genannten Merkmale zu entwickeln sowie Indikatoren zu finden, deinen Impact zu messen:

1. Welchen Beitrag möchtest du mit deinem Startup langfristig zum Klimaschutz, Umweltschutz oder zu anderen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen leisten (**Vision**)?
2. Auf welche Weise leistet deine Lösung (Produkt, Software, Dienstleistung) einen Beitrag (**Produkt**)? Für Early Stage Startups: Auf welche Weise kann deine Lösung (Produkt, Software, Dienstleistung) in Zukunft einen Beitrag leisten?
3. Welche Wirkung erzielt ihr bereits auf eure Zielgruppe(n) (Outcomes) und / oder euer Umfeld (**Impact**)? Für Early-Stage Startups: Welche Wirkung werdet ihr auf eure Zielgruppe(n) (Outcomes) und / oder euer Umfeld (Impact) in Zukunft erzielen?
4. Was sind zentrale **KPIs** (Key Performance Indicators) oder könnten zentrale KPIs sein, um diesen Impact zu messen?